



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

Anlage 1

 Ausführliche Darstellung der Entwicklung der Schülerzahlen

Grundschulen / Primarstufe der Gemeinschaftsschulen

An den Grundschulen setzt sich nach einem Plus von 0,7 Prozent im Vorjahr auch zum Schuljahr 2021/22 mit einem leichten Zuwachs von 1,5 Prozent der Anstieg der Schülerzahlen fort. Von den rund 1.320 neu hinzugekommenen Grundschülerinnen und Grundschülern sind 355 Schulanfängerinnen und Schulanfänger, was in diesem Bereich ein Plus von 1,6 Prozent (Vorjahr: -0,5 Prozent) darstellt. Die Veränderungen in den Einschulungsjahrgängen sind auch auf den Übergang von Kindern aus Vorbereitungsklassen in Regelklassen zurückzuführen. Innerhalb des Regierungsbezirks stellt sich die Situation in den einzelnen Schulamtsbezirken unterschiedlich dar:

	SSA KA	SSA MA	SSA PF	SSA RA
Schulanfänger	- 1,2 %	+ 3,2 %	+12,9 %	-11,2 %
Grundschüler gesamt	+0,1 %	+ 1,4 %	+ 2,3 %	+3,3 %

Werkrealschulen und Hauptschulen

An den Werkrealschulen und Hauptschulen ist für das Schuljahr 2021/22 erneut ein deutlicher Schülerrückgang von 8,2 Prozent (Vorjahr -7,5 Prozent) festzustellen, der jedoch vor allem in den Schulämtern Rastatt (-0,7 Prozent) und Pforzheim (-4,5 Prozent) sehr moderat ausfällt. Von 11.283 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/21 sinkt die Zahl auf 10.353. Nach zuletzt relativ stabilen Zahlen bei den Neuanmeldungen in Klasse 5 der Werkrealschulen, sinken die Zahlen in Klasse 5 zum Schuljahr 2021/22 deutlich um 14,1%.

Realschulen

An den Realschulen sind weiterhin sehr stabile Schülerzahlen vorhanden. Rund 45.190 Schülerinnen und Schüler besuchen im kommenden Schuljahr eine Realschule. Dies entspricht einem Minus von 0,2 Prozent (Vorjahr -1,1 Prozent).

Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I)

Insgesamt besuchen 16.509 Schülerinnen und Schüler die Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I) des Regierungsbezirks Karlsruhe. Dies entspricht einer Steigerung von rund 4,6 Prozent (Vorjahr +5,5 Prozent). Bei den Fünftklässlern ist erneut ein deutlicher Rückgang der Schülerzahlen von -6,5% Prozent zu verzeichnen (Vorjahr +5,3 Prozent).

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Die Schülerzahl mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot steigt im Schuljahr 2021/22 um 123 Schülerinnen und Schüler (+1,4 Prozent) auf 10.575. Davon werden 2.017 (Vorjahr 1.984) Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Inklusion an allgemeinen Schulen unterrichtet. Gleichzeitig werden 1.570 Kinder und Jugendliche in insgesamt 70 kooperativen Organisationsformen unterrichtet und gefördert.